

Vermessungsverfahren	Fotoraummaß sScale
1. Vermessungsgegenstand	Holzpolter in Einheitslängen inkl. Unterlagen
2. Zielgröße	Volumen (V) in Raummeter (Rm), optional: Anteil von Baumarten, Güten, Stärkeklassen
3. Polter-Voraussetzungen	≥ 20 Rm, Poltertiefen max. 6m; möglichst dicht gesetzt und ohne Eintrag von Ästen oder Fremdmaterial, Polter geradlinig und stirnbündig, einheitliche Poltertiefen, beidseitig auf Unterlagen, vorn und hinten einheitliche Polterhöhen (≤ 3 m), rundherum freier Zugang
4. System	geeichtes sScale-System
5. Vermessungsparameter	Poltertiefen
6. Werkzeuge/Material	Maßband, Farbe, sScale-System (Fahrzeug mit Dachaufbau)
7. Kennzeichnung am Vermessungsgegenstand	- Poltertiefen in m mit einer Dezimalstelle - Anzahl Unterlagen - Baumartenverteilung - Güteklassenverteilung - Polternummer - ggf. Käufernummer - nur wenn vertraglich vereinbart Fläche der Rückseite in m²
8. Verfahrensbeschreibung <u>8.1 Ermittlung der Poltertiefen:</u> Die Poltertiefen (T) entspricht bei Lieferungen frei Weg der Bestelllänge (physische Länge abzüglich ggf. vereinbarter Längenzugaben). Bei Lieferungen frei Stock erfolgt die Messung der physischen Länge an ca. 10 repräsentativen Stämmen an den Polterschrägen, die zu markieren sind. Das gemittelte Messergebnis wird dann auf 0,1 m gerundet und auf Käuferwunsch wird max. 0,1 m Längenzugabe abgezogen. <u>8.2 optionale Rückseitenvermessung:</u> Optional kann die Fläche der Polterrückseite erfasst werden. Zur Ermittlung der Fläche der Polterrückseite ist analog dem Sektionraummaß Bundesforst vorzugehen. <u>8.3 Anmeldung des Polters am sScale Server:</u> Die Vermessung wird beim sScale-Team automatisch beauftragt. <u>8.5 Polt ervermessung durch sScale-Team:</u> Nutzer erhält am folgenden Tag die Vermessungsergebnisse per E-Mail.	